



Kurzbedienungsanleitung HiFi-Digital-Tuner AS 5000 E

AUFSTELLEN UND ANSCHLIESSEN

Kabelverbindungen und Anschlüsse

Den Tuner AS 5000 E nur auf eine ebene Unterlage stellen und dafür sorgen, daß die Belüftungsschlitze an der Unterseite nicht verdeckt werden. Nicht auf eine weiche Unterlage stellen. Beim Einbau ist auf ausreichende Belüftung zu achten. Auf den Tuner AS 5000 E kann ohne weiteres einer der beiden ASC-Verstärker AS 400 LV oder AS 5000 V und darauf die Tonbandmaschine AS 5000 gestellt werden.

Netzanschluß

Der Tuner AS 5000 E ist ab Werk für 220 V Wechselstrom, 50–60 Hz, eingestellt. Eine Einstellung auf 110 V kann durch Umschalten am Spannungswähler an der Bodenplatte des Gerätes erfolgen. Gleichzeitig muß die Netzsicherung von 0,315 AT gegen eine Sicherung von 0,630 AT ausgewechselt werden.

Antennenanschluß

Der 75-Ohm-Antenneneingang ermöglicht ein direktes Anschließen an die Wanddose. Das Antennensignal braucht nicht erst auf 240 Ohm umtransformiert werden. Beim richtigen Anschluß an eine Gemeinschaftsantenne bzw. beim Einrichten einer optimalen Antenne ist Ihr Fachhändler sicher gern behilflich.

Anschluß eines Steuergerätes (Verstärker)

Den Ausgang des Tuners „output“ über das beiliegende Normkabel (Best.-Nr. 1505 324) mit der Eingangsbuchse „tuner“ des Steuergerätes verbinden. Steuergeräte mit Cinch-Eingangsbuchsen werden mit der Verbindungsleitung (Best.-Nr. 1505 355) an den Tuner angeschlossen. Wenn der Tuner mit dem Fernbedienungsnachrüstatz ausgestattet ist, wird das Normkabel an die Buchse „output for remote control“ angeschlossen.

Anschluß der Kopfhörer

An der Frontseite des Tuners können zwei Kopfhörer mit einer Impedanz von 4 . . . 2000 Ohm angeschlossen werden. Die Lautstärke für beide Kopfhörer wird unabhängig von der Lautsprecherlautstärke mit dem Steller „volume“ eingestellt.

Anschluß eines Bandgerätes

Zur Aufnahme kann an der Frontseite ein Bandgerät (z. B. AS 5000 T) mit einem Überspielkabel (Best.-Nr. 1505 324) angeschlossen werden. Rundfunksendungen können mitgeschnitten werden, während über

das angeschlossene Steuergerät das Programm einer anderen Tonquelle (Band,Platte) übertragen wird.

BEDIENUNG DES TUNERS

Netzeinschalten:

Der Tuner wird mit der Taste „power“ eingeschaltet.

Null-Telegramm

Nach dem Netzeinschalten oder bei gleichzeitigem Drücken von zwei Stationstasten wird als sogenanntes Nulltelegramm die Einschaltfrequenz von 89,25 MHz und Kanal +7 angezeigt.

Digitalanzeige

Die eingestellte Frequenz und der entsprechende Kanal werden mit 7-Segment LED's digital angezeigt. Diese klare und eindeutige Anzeige erleichtert das exakte Sendereinstellen. Das Suchen relativ schwacher Sender nach Programmzeitschrift oder Sendertabelle (beim zuständigen Postamt beziehbar) wird erst dadurch möglich.

Abstimmung

Ausgehend vom Nulltelegramm (89,25 MHz, Kanal +7; siehe auch „Null-Telegramm“) wird der gewünschte Sender mit dem Drehknopf „tuning“ durch Drehen nach links oder rechts im 50 kHz-Raster eingestellt. Wird dabei die Frequenz eines bereits gespeicherten Senders eingestellt, leuchtet die Leuchtdiode über der entsprechenden Stationstaste auf. Durch schnelles, kurzes Andrehen des Drehknopfes nach links oder rechts läuft die elektronische Schnell-Abstimmung (Sendefrequenz) in der angedrehten Richtung selbständig weiter. Durch geringfügiges Drehen des Drehknopfes in die entgegengesetzte Richtung kommt die Automatik wieder zum Stillstand. Man kann dann durch langsames Drehen eine Handabstimmung vornehmen. Damit wird das Aufsuchen in der Frequenz weit auseinander liegender Sender erleichtert.

Abstimmanzeige

Am linken Instrument „tuning“ wird angezeigt, wie genau der Sender eingestellt ist. Die Abstimmung ist dann genau, wenn sich der Zeiger in der Mitte befindet.

Signalanzeige

Der Zeigerausschlag des rechten Instrumentes „signal“ ist ein Maß für die Stärke des von der Antenne an den AS 5000 E gelieferten Signals.

Stummabstimmung

Der Tuner AS 5000 E besitzt eine Schaltung, die das Zwischenstationsrauschen bei der Senderwahl unterdrückt. Die Schwelle dieser Stummschaltung (muting) ist einstellbar. Bei Linksanschlag des Drehknopfes „muting“ ist die Rauschunterdrückung aufgehoben. Alle, auch stark verrauschte, Sender werden empfangen – das Zwischenstationsrauschen ist zu hören. Wenn der Drehknopf in der Mitte steht, wird das Zwischenstationsrauschen unterdrückt; es werden nur Sender mit 1 μ V Antennenspannung wiedergegeben. Durch Drehen des Knopfes nach rechts bis zum Anschlag wird die Schwelle bis auf 5 μ V Antennenspannung erhöht.

Funktionsschalter

Mit den 4 Schaltstellungen (Anzeige durch Leuchtdioden) des Funktionsschalters kann zwischen folgenden Betriebsarten unterschieden werden:

0-Stellung

Bei 0-Stellung werden alle Sender unbeeinflusst wiedergegeben.

Stereo

In der Stellung „stereo“ wird nur das Signal von Stereo-Sendern wiedergegeben, die hohe Antennenspannungen bewirken und die deshalb ein Signal-Rauschverhältnis von mindestens 50 dB garantieren.

Stereo fern

In der Stellung „stereo far“ wird das Signal von Stereo-Sendern wiedergegeben, die eine geringere Antennenspannung bewirken, die aber noch ein Signal-Rauschverhältnis von mindestens 30 dB garantieren.

Mono

In der Schalterstellung „mono“ wird das Signal von allen Sendern monaural wiedergegeben. Schwache und daher verrauschte Stereosendungen werden nach Umschalten auf „mono“ ohne oder mit verringertem Rauschen empfangen.

Digital-Speicher

Im elektronischen Speicher des Tuners AS 5000 E können 7 Sender gespeichert werden.

Speichern von Sendern

Nach dem Einstellen des zu speichernden Senders

(siehe „Abstimmung“) die Taste „memory“ und danach die entsprechende Stationstaste antippen. Die Senderschildchen zur übersichtlichen Kennzeichnung der einzelnen Speicher werden unterhalb der Stationstasten in die entsprechenden Löcher gesteckt.

Abrufen aus dem Speicher

Durch einfaches Antippen der Stationstaste wird der gespeicherte Sender abgerufen. Beim gleichzeitigen Antippen von mehreren Tasten wird das Nulltelegramm von 89,25 MHz, Kanal +7 angezeigt.

Trennen vom Netz

Nach dem Trennen des Tuners vom Netz (z. B. Transport) oder bei Stromausfall bleiben durch eine Pufferschaltung die gespeicherten Informationen für ca. 12 Stunden erhalten.

Anmerkung

In alle Speicherplätze des AS 5000 E wird nach der Endkontrolle das Nulltelegramm eingegeben. Nach einer bestimmten Zeit, auf dem Versandweg oder wenn das Gerät für längere Zeit vom Netz getrennt wird, beginnt der Speicher seine Information zu „vergessen“. Dabei bleiben aber Teilinformationen erhalten. Das kann dazu führen, daß Kanal- und Frequenzanzeige nicht mehr synchron sind. Die Stationen müssen dann ausgehend vom 0-Telegramm (erscheint nach Betätigen der Netz-taste, wie oben beschrieben) neu eingegeben werden.

FERNBEDIENUNG

Mit der Fernbedienung lassen sich Senderwahl, Stationspeicher und Lautstärke, wie oben beschrieben, fernbedienen.

Fernbedienungsnachrüstsatz

Zum Betrieb des Tuners AS 5000 E mit der Fernbedienung ist ein Nachrüstsatz erforderlich, der beim Fachhandel eingebaut wird.

Anschluß

Die Fernbedienung wird in die Buchse „remote control“ an der Geräteunterseite gesteckt. Das Verbindungskabel (Best.-Nr. 1505 324) zum Steuergerät muß in die Buchse „output for remote control“ gesteckt werden.

Technische Büros und Service-Werkstätten in:

1000 Berlin 65
Wriezenerstraße 25, Telefon 0 30 / 4 93 69 48

2100 Hamburg 90
Heimfelder Straße 61, Telefon 0 40 / 7 92 60 36

4000 Düsseldorf
Schießstraße 35, Telefon 02 11 / 59 43 42

7012 Stuttgart-Fellbach
Esslinger Str. 18, Telefon 07 11 / 58 02 74

8000 München 45
Heidemannstraße 3, Telefon 0 89 / 3 11 64 59

ASC electronic

D-8750 Aschaffenburg
Erlenmeyerstraße 1
Telefon (06021) *4 20 81
Telex 04 188 571

